



SWISS  MADE
Forschung, Entwicklung
und Produktion

HÄNDEDESINFEKTION, -REINIGUNG UND -PFLEGE

RUNDUM WIRKSAM SCHÜTZEN – HAND IN HAND

DAS HAUTSCHUTZKONZEPT AUS EINER HAND

B. Braun hat im Laufe der Jahre ein einfaches wie überzeugendes Konzept für die professionelle Händehygiene entwickelt und umgesetzt. Optimal aufeinander abgestimmte Produkte gewährleisten so auch im Dauergebrauch ein besonders hohes Mass an Hautverträglichkeit.

	UNSER KONZEPT	IHR NUTZEN
VERTRÄGLICHKEIT	Potentielle Risikofaktoren bereits im Entwicklungsstadium eines jeden Produktes ausschalten nach dem Prinzip: «Vermeidung durch Vorbeugung».	Ausgezeichnete Verträglichkeit der aufeinander abgestimmten Produkte.
LANGJÄHRIGE ANWENDUNG	Bestmögliche Wirksamkeit gegen Bakterien, Pilze und Viren. Die Produkte basieren wirkstoffseitig auf Kombinationen von Alkoholen. Andere mikrobizide Wirkstoffe, z.B. sogenannte Remanenzfaktoren, werden konsequent vermieden.	Ein höchstmögliches Mass an Anwendersicherheit auch bei langjähriger Anwendung, denn Alkohole sind in toxikologischer und allergologischer Hinsicht gründlich erforscht.
NIEDRIGE ALLERGIERISIKEN	Duftstoffe werden weitgehend vermieden. In Fällen, in denen Duftstoffe verwendet wurden, sind die entsprechenden Stoffe und Mischungen sorgfältig hinsichtlich ihres allergenen Potentials ausgewählt. Konservierung: Ohne geht es nicht, gerade wenn Wasch- und Pflegeprodukte über Spendersysteme dosiert werden. Aber: Nur solche Konservierungsstoffe, deren Allergiepotential nachgewiesenermassen besonders gering ist. Den Einsatz von Farbstoffen weitgehend vermeiden. In Fällen, wo der Farbstoffzusatz unverzichtbar ist, Lebensmittelfarbstoffe verwenden.	Optimale Produktakzeptanz bei niedrigen Sensibilisierungs- und Allergierisiken bei Daueranwendung.
PRODUKT QUALITÄT	Ein ausgefeiltes B. Braun-Qualitätssicherungssystem von der Rohstoffbeschaffung bis zum Versand des Fertigproduktes.	Eine hohe, gleichbleibende, standardisierte Produktqualität.

INHALT

2	EINFÜHRUNG			
3	INHALT			
4	HANDHYGIENE: WESHALB, WIE & WANN?			
5	AUF EINEN BLICK			
	HÄNDE	NORMALE HAUT	TROCKENE, EMPFINDLICH HAUT	PARFÜM-FREI
6	REINIGUNG			
7	Softaskin®	■		
8	Softaskin® pure		■	■
10	HÄNDEDESINFEKTION			
11	Ethanol 80 % / 1 %	■		■
12	Promanum® pure		■	■
13	Softa-Man® pure		■	■
14	Softa-Man® ViscoRub		■	■
16	PFLEGE			
17	Trixo®-lind		■	
17	Trixo®-lind pure		■	■
18	WISSEN			
18	Desinfizierte Hände retten Leben			
19	Ausbildungsmaterial			
20	Anleitung: Waschen der Hände			
21	Anleitung: Hygienische Händedesinfektion nach EN 1500			
22	Anleitung: Chirurgische Händedesinfektion nach EN 12791			
24	Die 5 Momente der Händehygiene			
25	Händedesinfektions-Training mit LiteCheck UV			
26	Die Haut			
28	Die Hände – alles was ich wissen muss			
39	Empfehlungen			
32	Unsere Kompetenzen auf einen Blick			

HANDHYGIENE: WESHALB, WIE & WANN?

WESHALB?

- Täglich sterben Tausende von Menschen an Infektionen, die sie während medizinischen Versorgungsmassnahmen erworben haben.
- Die Übertragung von Keimen erfolgt hauptsächlich über die Hände
- Die Händehygiene ist deshalb die wichtigste Massnahme zur Vermeidung der Übertragung von Keimen und zur Prävention von nosokomialen Infektionen.

WER?

- Alle Angehörigen der Gesundheitsberufe, Pflegepersonen oder Personen, die sich direkt oder indirekt mit der Patientenversorgung befassen, müssen sich um die Händehygiene kümmern und diese korrekt und zur richtigen Zeit durchführen können.

WIE?

- Desinfizieren Sie Ihre Hände **durch Einreiben mit einem alkoholhaltigen Händedesinfektionsmittel**. Bei nicht sichtbar verschmutzten Händen ist dies das bevorzugte Verfahren zur routinemässigen hygienischen Händedesinfektion. Es ist schneller, effektiver und verträglicher für Ihre Hände als das Waschen mit Wasser und Seife.
- **Waschen Sie Ihre Hände mit Wasser und Seife**, wenn Ihre Hände sichtbar verschmutzt oder sichtbar mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten kontaminiert sind, sowie nach jedem Toilettengang.
- Nach vermutetem oder bestätigtem Kontakt mit potentiellen Sporenbildnern inkl. *Clostridioides difficile*-Ausbrüchen, ist das Händewaschen mit Wasser und Seife das bevorzugte Verfahren.

Weiterführende Schulungsinhalte sind am Ende der Broschüre angegeben. Dort finden Sie weitere Informationen dazu, wann und wie die Händehygiene erfolgen soll.



B. Braun arbeitet mit der WHO zusammen.

B. Braun ist Gründungsmitglied der Private Organisation for Patient Safety (POPS) der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Auf Grundlage des allgemeinen Ziels des WHO-Programms «Clean Care is Safer Care» soll durch verbesserte Händehygiene eine Reduzierung von nosokomialen Infektionen erreicht werden.

IHRE HÄNDEDESINFEKTION, -REINIGUNG, UND -PFLEGE... AUF EINEN BLICK

	Ethanol 80 %/ 1 %	Promanum® pure	Softa-Man® pure	Softa-Man® ViscoRub	Softaskin®	Softaskin® pure	Trixo® -lind	Trixo® -lind pure
INDIKATION	Händedesinfektion	■	■	■				
	Hand- /Hautreinigung				■	■		
	Hand- /Hautpflege						■	■
	Körperhygiene				■	■		
	Körperpflege						■	■
	Farbstofffrei	■	■	■	■	■	■	■
	Parfümfrei	■	■	■		■		■
	Trockene, empfindliche Haut		■	■		■	■	■
	Normale Haut	■			■			
WIRKSAMKEIT	Bakterizid (inkl. MRSA)	■	■	■				
	Levurozid (<i>C. albicans</i>)	■	■	■				
	Tuberkulozid (<i>M. terrae</i>)	■	■	■				
	Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) ⁴⁾	■	■	■				
	Begrenzt viruzid plus	■	■	■				
	Viruzid		■	■				
	Adenovirus	■	■	■				
	Rotavirus	■	■	■				
	Norovirus (MNV) ⁵⁾	■	■	■				
	Poliovirus		■	■				
INHALTSSTOFFE	Wirkstoffe:							
	Ethanol	■	■	■				
	Propan-1-ol			■				
	Propan-2-ol		■					
	Hilfsstoffe:							
	Pflegestoffe			■	■	■	■	■
ANWENDUNG	Feuchtigkeitsspender	■	■	■	■	■	■	■
	Hygienische Händedesinfektion EN 1500	30 s	15 s	15 s	30 s			
	Chirurgische Händedesinfektion EN 12791	180 s	60 s	60 s	90 s			

REINIGUNG



WANN?

- Bei sichtbarer Verschmutzung oder Verunreinigungen mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten
- Nach dem Toilettengang
- Nach vermutetem oder bestätigtem Kontakt mit potentiellen Sporenbildnern inkl. *Clostridioides difficile*-Ausbrüchen
- Vor Medikamentenabgabe oder Nahrungsmittelzubereitung
- Zu Beginn und am Ende der Arbeitsschicht
- Vor und nach langen Arbeitsunterbrüchen (Pausen)
- Besucher: vor jedem Besuch

WASCHLOTION

Softaskin® ... für normale und sensible Haut

AUF EINEN BLICK

- Waschlotion mit hautneutralem pH-Wert
- Für normale bis sensible Haut
- Frei von Mikroplastik und Parabenen
- Ausgestattet mit hochwertigen Tensiden, biologisch abbaubar
- Geringerer Kunststoffeinsatz durch neuartiges Flaschensystem
- Farbstofffrei
- Besonders leichte allergenarme Parfümierung
- Frischer und angenehmer Duft
- Allergie- und dermatologisch getestet

INDIKATION

- Zur Händewaschung in allen medizinischen und sonstigen Einrichtungen
- Zur präoperativen Händewaschung
- Zur Patientenwaschung vor operativen Eingriffen oder bei Inkontinenzpatienten
- Ideal als Duschgel oder für Vollbäder

HINWEISE ZUR ANWENDUNG

- Zur Händewaschung ca. 3 ml Softaskin® verwenden
- Für Patientenwaschungen vor operativen Eingriffen oder bei Inkontinenz ca. 3 – 5 ml Softaskin® auf einen feuchten Schwamm oder Waschlappen verteilen, anwenden und mit handwarmem Wasser abwaschen
- Für Vollbäder ca. 20 ml Softaskin® vor Einlaufen



Artikel		Art. Nr.	Pharmacode
Ovaflasche	100 ml	180213	7814537
Faltflasche	500 ml	180214	7814538
Faltflasche mit Dosierpumpe	500 ml	180216	7814539
Faltflasche	1000 ml	180217	7814540
Kanister	5 l	180221	7814541

Ergiebig und sanft

Softaskin® Inhaltsstoffe:

Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Cocamidopropyl Betaine, PEG-7 Glyceryl Cocoate, PEG-120 Methyl Glucose Dioleate, Sodium Lactate, Sodium Chloride, Sodium Benzoate, Parfum, Hexyl Cinnamal

WASCHLOTION

Softaskin® pure ... für sehr empfindliche Haut

AUF EINEN BLICK

- Allergenarme Waschlotion mit hautneutralem pH-Wert
- Speziell für besonders sensible und beanspruchte Haut
- Frei von Mikroplastik und Parabenen
- Ausgestattet mit hochwertigen Tensiden, biologisch abbaubar
- Geringerer Kunststoffeinsatz durch neuartiges Flaschensystem
- Parfüm- und farbstofffrei
- Allergie- und dermatologisch getestet

INDIKATION

- Zur Händewaschung in allen medizinischen und sonstigen Einrichtungen – insbesondere in der Neonatologie, Onkologie, Dermatologie, auf Intensivstationen und in Küchenbereichen
- Zur Patientenwaschung vor operativen Eingriffen oder bei Inkontinenzpatienten
- Ideal als Duschgel oder für Vollbäder

HINWEISE ZUR ANWENDUNG

- Zur Händewaschung ca. 3 ml Softaskin® pure verwenden
- Für Patientenwaschungen vor operativen Eingriffen oder bei Inkontinenz ca. 3 – 5 ml Softaskin® pure auf einen feuchten Schwamm oder Waschlappen verteilen, anwenden und mit handwarmen Wasser abwaschen
- Für Vollbäder ca. 20 ml Softaskin® pure vor Einlaufen



Artikel		Art. Nr.	Pharmacode
Ovalflasche	100 ml	180205	7814532
Faltflasche	500 ml	180206	7814533
Faltflasche mit Dosierpumpe	500 ml	180208	7814535
Faltflasche	1000 ml	180210	7814534

Farbstoff- und parfümfrei

Softaskin® pure Inhaltsstoffe:

Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Cocamidopropyl Betaine, PEG-7 Glyceryl Cocoate, PEG-120 Methyl Glucose Dioleate, Sodium Lactate, Sodium Chloride, Sodium Benzoate

HÄNDEDESINFEKTION



WANN?

- Vor und nach Patientenkontakt
- Vor sauberer / aseptischer Handlung
- Nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten
- Nach Kontakt mit Oberflächen in Patientenumgebung
- Nach dem Ausziehen von Handschuhen
- Vor Medikamentengabe und Nahrungsmittelzubereitung

WIRTSCHAFTLICHE UND GUT VERTRÄGLICHE HÄNDEDESINFEKTION

Ethanol 80 % / 1 % Glycerin

AUF EINEN BLICK

- Zusammensetzung: 80 % Ethanol, 1 % Glycerol
- Ohne Remanenzwirkstoffe
- Für die Standard-Prävention und den Akutfall (Noro-Virus)
- Wirtschaftliche Händedesinfektion
- Farbstoff- und parfümfrei
- 3 Jahre Haltbarkeit
- Gut verträglich
- BAG-registriert als Biozid

WIRKSPEKTRUM/EINWIRKZEITEN (EZ)

Einsatzgebiet	EZ	Testmethode
Hygienische Händedesinfektion	30 s	EN 1500
Chirurgische Händedesinfektion	180 s	EN 12791
Begrenzt viruzid (inkl. HIV, HBV, HCV) ⁴⁾	30 s	EN 14476
Begrenzt viruzid plus	30 s	EN 14476
Adenoviren	30 s	EN 14476
Noroviren ⁵⁾	15 s	EN 14476
Mykobakterizidie	15 s	EN 14348

Artikel		Art.-Nr.	Pharmacode
Ovalflasche	100 ml	19071	6136545
Ovalflasche	500 ml	19072	6136551
Ovalflasche mit Dosierpumpe	500 ml	180264	7806324
Ovalflasche	1000 ml	19073	6136568
Kanister	5 l	19074	6136574

Ethanol 80 % Glycerin 1 % – Inhaltsstoffe

100 ml Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100%) 80 g, Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Glycerin (Ph. Eur.)

Besondere Hinweise

Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



SCHNELL WIRKSAME HÄNDEDESINFEKTION FÜR EMPFINDLICHE HAUT

Promanum® pure

EIGENSCHAFTEN

- Wirkstoffbasis Alkohole, ohne Remanenzwirkstoffe
- Mit speziellem Rückfettersystem
- DGHM¹⁾-/VAH²⁾-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste³⁾
- Wirksam gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB) und Pilze
- Viruswirksamkeit: begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)⁴⁾, wirksam gegen Adeno-, Rota-, Vaccinia-, Noro- und Polioviren
- Mit ausgesuchten Rückfetttern ausgestattet
- Farbstoff- und parfümfrei

WIRKSPEKTRUM/EINWIRKZEITEN (EZ)

Einsatzgebiet	EZ	Testmethode
Hygienische Händedesinfektion	15 s	EN 1500, DGHM
Chirurgische Händedesinfektion	60 s	EN 12791
Begrenzt viruzid (inkl. HIV, HBV, HCV) ⁴⁾	15 s	DVV/RKI
Begrenzt viruzid plus	30 s	EN 14476, DVV/RKI
Viruzid	60 s	EN 14476
Adenoviren	30 s	EN 14476, DVV/RKI
Rotaviren	15 s	DVV/RKI
Noroviren ⁵⁾	15 s	EN 14476, DVV/RKI
Vacciniaviren	15 s	DVV/RKI
BVDV	15 s	DVV/RKI
Polioviren	60 s	EN 14476
Mykobakterizidie	15 s	EN 14348

Artikel	Art.-Nr.	Pharmacode
Ovalflasche 100 ml	19477	7818676
Ovalflasche 500 ml	19478	7693940
Ovalflasche mit Dosierpumpe 500 ml	180265	7806322
Faltflasche 500 ml für SMART-Dispenser	180036	7738546
Ovalflasche 1000 ml	19480	5547074

Promanum® pure – Inhaltsstoffe

100 g Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100 %) 73.4 g, Propan-2-ol (Ph. Eur.) 10.0 g;
 Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), Butan-2-on, Sorbitol (Ph. Eur.), (Hexadecyl,octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Povidon K 30.

Besondere Hinweise

Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Viruzid innerhalb 60 Sekunden

HÄNDEDESINFEKTIONSMITTEL MIT VERMINDERTEM ALLERGIERISIKO

Softa-Man® pure

AUF EINEN BLICK

- Gebrauchsfertiges, alkoholisches Händedesinfektionsmittel
- Farbstoff- und parfümfrei
- Hochwertige Pflegesubstanzen: Panthenol, Bisabolol, Allantoin
- Fördert die Heilung beanspruchter Haut, verleiht geschmeidige Hände
- Wirksam gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB) und Pilze
- Viruswirksamkeit: begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)⁴⁾, Vaccinia-, Rota, Adeno-, aviäre Influenza A-Viren und Noroviren
- Dermatologisch getestet
- DGHM¹⁾-/VAH²⁾-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste³⁾

WIRKSPEKTRUM/EINWIRKZEITEN (EZ)

Einsatzgebiet	EZ	Testmethode
Hygienische Händedesinfektion	15 s	EN 1500
Chirurgische Händedesinfektion	60 s	EN 12791
Begrenzt viruzid (inkl. HIV, HBV, HCV) ⁴⁾	15 s	EN 14476, DWV/RKI
Begrenzt viruzid plus	30 s	EN 14476, DWV/RKI
Adenoviren	30 s	EN 14476, DWV/RKI
Rotaviren	15 s	DWV/RKI
Noroviren ⁵⁾	15 s	EN 14476
Aviäre Influenza A-Viren	15 s	EN 14476, DWV/RKI
Vacciniaviren	15 s	EN 14476, DWV/RKI
BVDV	15 s	DWV/RKI
Mykobakterizidie	15 s	EN 14348, VAH

Artikel		Art.-Nr.	Pharmacode
Ovalflasche	100 ml	19148	3688149
Ovalflasche	500 ml	19149	3688161
Faltflasche für SMART-Dispenser	500 ml	180030	7738544
Ovalflasche	1000 ml	19150	3688178
Kanister	5 L	19151	3688184

Softa-Man® pure – Inhaltsstoffe

100 ml Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, Propan-1-ol (Ph. Eur.) 18 g; Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), Octyldodecanol (Ph. Eur.), Dexpanthenol, Glycerol, (+/-) alpha-Bisabolol, Allantoin, Denatoniumbenzoat.

Besondere Hinweise

Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Noro-Viren wirksam in 15 Sekunden

ALLERGENARMES HÄNDEDESINFEKTIONS- MITTEL MIT VISKOSER KONSISTENZ

Softa-Man® ViscoRub

AUF EINEN BLICK

- Gebrauchsfertiges, alkoholisches Händedesinfektionsmittel
- Gelformulierung
- Nahezu tropffreies Einreiben minimiert Beschädigungen der Böden deutlich
- Ohne Rubbel-Rückstände
- Farbstoff- und parfümfrei, exzellente Hautverträglichkeit (reduziert damit das Auftreten möglicher Allergien)
- Hochwertige Pflegesubstanz Bisabolol schützt empfindliche Haut
- Wirksam gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB) und Pilze
- Viruswirksamkeit: begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)⁴⁾, Vaccinia-, Rota, Adeno-, aviäre Influenza A-Viren und Noroviren
- DGHM¹⁾-/VAH²⁾-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste³⁾

Artikel		Art.-Nr.	Pharmacode
Ovalflasche	100 ml	19165	3683608
Ovalflasche	500 ml	19166	3683560
Ovalflasche mit Dosierpumpe	500ml	180071	7556999
Faltflasche für SMART-Dispenser	500 ml	180033	7738545
Ovalflasche	1000 ml	19167	3683583
Kanister	5 l	19168	3691795

Softa-Man® ViscoRub

100 ml Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, Propan-1-ol (Ph. Eur.) 18 g; Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Butan-2-on, Glycerol, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), (Hexadecyl, octadecyl) [(RS)-2-ethylhexanoat], Octyldodecanol (Ph. Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+/-) alpha-Bisabolol.

Besondere Hinweise

Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

WIRKSPEKTRUM/EINWIRKZEITEN (EZ)

Einsatzgebiet	EZ	Testmethode
Hygienische Händedesinfektion	15 s	EN 1500
Chirurgische Händedesinfektion	90 s	EN 12791
Begrenzt viruzid (inkl. HIV, HBV, HCV) ⁴⁾	15 s	DW/RKI
Begrenzt viruzid plus	30 s	EN 14476
Viruzid	60 s	EN 14476
Adenoviren	30 s	EN 14476
Rotaviren	15 s	DW/RKI
Noroviren ⁵⁾	15 s	EN 14476
Aviäre Influenza A-Viren	15 s	EN 14476, DW/RKI
Vacciniaviren	15 s	DW/RKI
BVDV	15 s	DW/RKI
Polioviren	60 s	EN 14476
Tuberkulozidie	15 s	EN 14348



Noro-Viren wirksam in 15 Sekunden

NACHHALTIGE HANDPFLEGE AUS SEMPACH



WANN?

- Immer dann, wenn die Haut Feuchtigkeit und Pflege benötigt
- Vor längeren Pausen und nach der Arbeit
- Risse in trockener Haut sind Reservoirs für Bakterien und damit Quellen für Infektionen
- Hände in gutem Zustand zu halten ist ein wesentlicher Bestandteil einer guten Händehygiene und hilft, die Übertragung von Infektionen zu stoppen

REICHHALTIGE, ALLERGIEGETESTETE PFLEGELOTION

Trixo®-lind/Trixo®-lind pure ... tägliche Pflege für trockene und strapazierte Haut

EIGENSCHAFTEN

- Kokosnussöl spendet Feuchtigkeit und bildet einen Schutzmantel
- Lipid-Replenisher stärkt den natürlichen Schutzmantel und bewahrt die Haut vor Austrocknung und Irritationen
- Bisabolol besänftigt und beruhigt die Haut
- Sanft parfümiert
- Ausgezeichnete dermatologische Testergebnisse
- Frei von Mikroplastik, Silikonen und Paraffin

ANWENDUNG

Trixo®-lind/Trixo®-lind pure lässt sich am besten auf den Handrücken auftragen und gegen den Handrücken der anderen Hand reiben. Da die Haut auf der Oberseite der Hände viel dünner ist und weniger Talgdrüsen hat, trocknet sie sehr schnell aus und braucht am meisten Feuchtigkeit. Verteilen Sie die Creme dann auf der gesamten Oberfläche Ihrer Hände.

Bei sehr trockenen oder gereizten Händen sollten Sie Trixo®-lind/Trixo®-lind pure vor dem Schlafengehen dick auftragen und Baumwollhandschuhe anziehen. Die Handschuhe schützen vor Feuchtigkeitsverlust und lassen die Lotion tief in die Haut eindringen.

EMPFINDLICHE HAUT ODER RISIKOBEREICHE

Trixo®-lind/Trixo®-lind pure ist besonders geeignet für die Anwendung

- Nach dem Händewaschen
- Nach dem Tragen von Handschuhen, insbesondere nach Abschluss des OP-Programms
- Nachdem die Hände schweren Bedingungen ausgesetzt wurden
- Wenn sich die Hände trocken und dehydriert anfühlen
- Zur Befeuchtung des gesamten Körpers nach dem Duschen oder Baden, insbesondere bei trockener Haut



Allergiegetestet

Artikel		Art.-Nr.	Pharmacode
Trixo®-lind Tube	20 ml	180275	7831682
Trixo®-lind Tube*	100 ml	180276	7840001
Trixo®-lind Ovalflasche	500 ml	180277	7831680
Trixo®-lind Faltflasche (P) SMART-Dispenser	500 ml	180279	-
Trixo®-lind pure Tube*	100 ml	180286	7831684
Trixo®-lind pure Ovalflasche (DP)	500 ml	180288	7831681
Trixo®-lind pure Faltflasche (P) SMART-Dispenser	500 ml	180289	-



* PICEA™-Holztube

bessere Umweltverträglichkeit dank nachwachsender Rohstoffe
Über 95% der in der PICEA™-Holztube verwendeten Materialien stammen aus nachwachsenden Rohstoffen – der Anteil des Fichtenholzes liegt bei 10%, der Anteil auf Zuckerbasis bei 85%. Die verarbeitete Fichte stammt aus zertifizierten Wäldern in der EU. Das Holz stammt aus Sägespänen, die von deutschen Schreibern erzeugt werden.

Die PICEA™-Holztube hat eine um 40% bessere Klimabilanz als eine herkömmliche PE-Tube. Gleichzeitig bietet sie die gleichen qualitativen Merkmale in Bezug auf Barriereigenschaften, Dekoration, Lebensmitteltauglichkeit und Recyclingfähigkeit.

Quelle: <https://www.neopac.com/de/tuben/picea-wood-tube>

Trixo®-lind – Inhaltsstoffe

Aqua, Cocos Nucifera Oil, Ethylhexyl Stearate, Cetearyl Ethylhexanoate, Sorbitol, Glycerin, Polyglyceryl-3 Dicitrate/Stearate, Cetearyl Alcohol, Sodium Stearoyl Glutamate, Xanthan Gum, Gellan Gum, Bisabolol, Zitronensäure, Sodium Benzoate, Isopropyl Myristate, Parfum, Limonene, Linalool, Citronellol, Hexyl Cinnamal, Benzyl Salicylate

Trixo®-lind pure – Inhaltsstoffe

Aqua, Cocos Nucifera Oil, Ethylhexyl Stearate, Cetearyl Ethylhexanoate, Sorbitol, Glycerin, Polyglyceryl-3 Dicitrate/Stearate, Cetearyl Alcohol, Sodium Stearoyl Glutamate, Xanthan Gum, Gellan Gum, Bisabolol, Citric Acid, Sodium Benzoate, Isopropyl Myristate

DESINFIZIERTE HÄNDE RETTEN LEBEN

Die weltweite jährliche Handlungsaufforderung der WHO für Beschäftigte im Gesundheitswesen

Jedes Jahr am 5. Mai geht es bei der Kampagne «SAVE LIVES: Clean Your Hands» (Desinfizierte Hände retten leben) darum, weltweit nachhaltig das Augenmerk auf die Bedeutung der Händehygiene im Bereich der Gesundheitsversorgung zu legen und rund um den Globus Menschen zur Förderung einer besseren Händehygiene «zusammenzubringen».



**SEE YOUR
HANDS**
HAND HYGIENE SUPPORTS
SAFE SURGICAL CARE

© World Health Organization 2016. All rights reserved.

AUSBILDUNGSMATERIAL

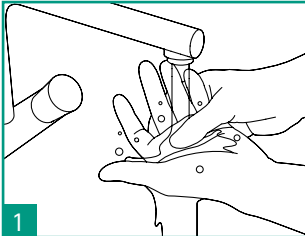


WASCHEN DER HÄNDE

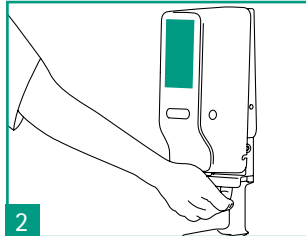


Waschen Sie Ihre Hände, wenn diese sichtbar verschmutzt sind!
Verwenden Sie ansonsten Händedesinfektionsmittel.

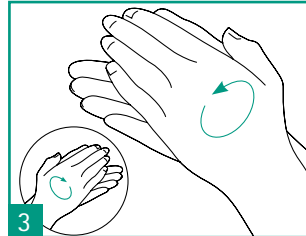
Gesamtdauer: 40 – 60 Sekunden



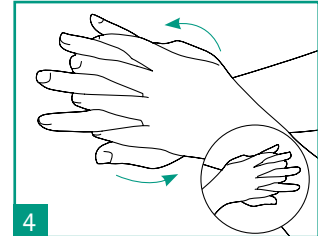
1 Hände mit Wasser anfeuchten.



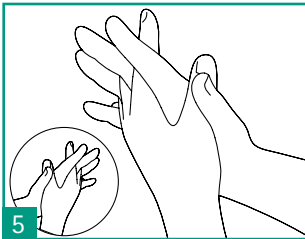
2 Ausreichend Seife auftragen, um alle Flächen der Hände benetzen zu können.



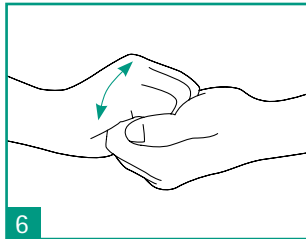
3 Handfläche auf Handfläche reiben.



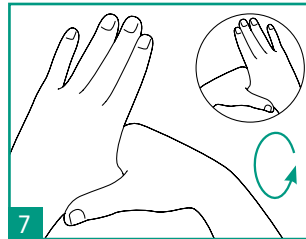
4 Rechte Handfläche über linkem Handrücken mit verschränkten, gespreizten Fingern und umgekehrt.



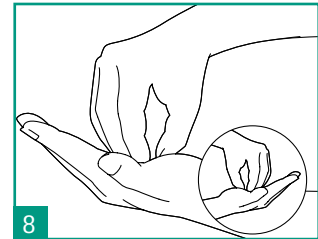
5 Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern.



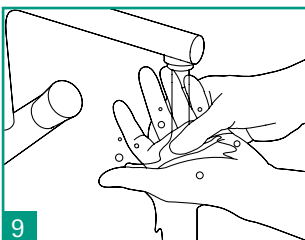
6 Aussenseite der Finger auf gegenüberliegende Handflächen mit verschränkten Fingern.



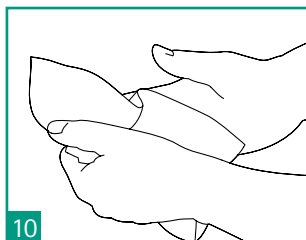
7 Kreisendes Reiben des linken Daumens in der geschlossenen rechten Handfläche und umgekehrt.



8 Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt.



9 Hände mit Wasser abspülen.



10 Hände gründlich mit einem Einmalhandtuch abtrocknen.



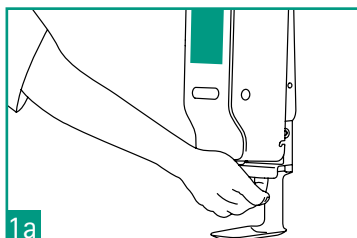
11 Mit dem Tuch den Wasserhahn zudrehen bzw. abstellen.



12 Ihre Hände sind jetzt sicher.

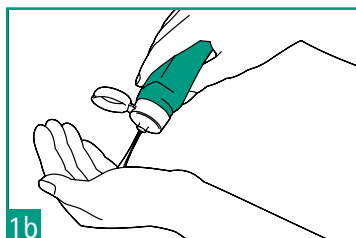
HYGIENISCHE HÄNDEDESINFEKTION

Standard-Einreibungsmethode für die hygienische Händedesinfektion gemäss EN1500.

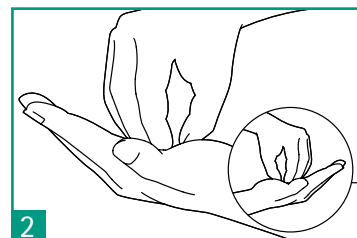


1a

Eine ausreichende Produktmenge in die hohle Hand geben.

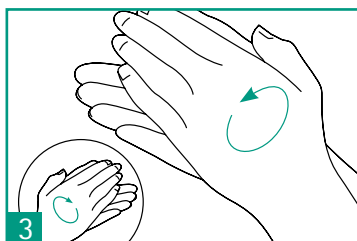


1b



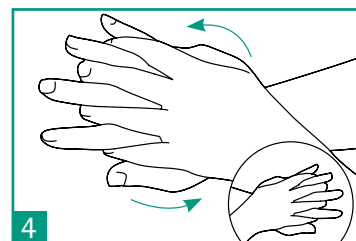
2

Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt.



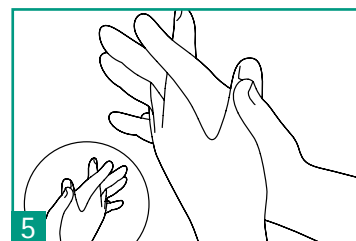
3

Handfläche auf Handfläche reiben.



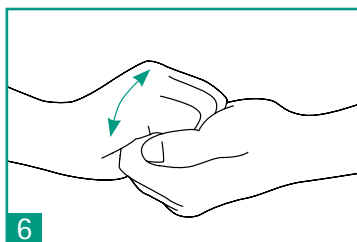
4

Rechte Handfläche über linkem Handrücken mit verschränkten, gespreizten Fingern und umgekehrt.



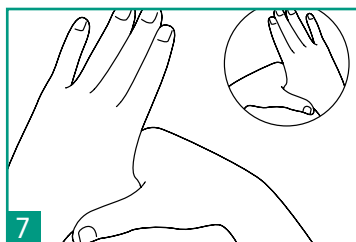
5

Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern.



6

Aussenseite der Finger auf gegenüberliegende Handflächen mit verschränkten Fingern.



7

Kreisendes Reiben des linken Daumens in der geschlossenen rechten Handfläche und umgekehrt.



8

Nach dem Trocknen sind Ihre Hände sicher.

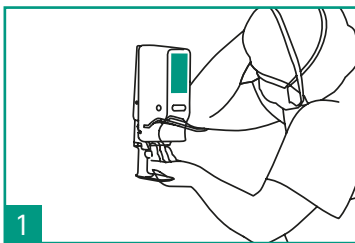
CHIRURGISCHE HÄNDEDESINFEKTION

Einreibetechnik mit alkoholischem Händedesinfektionsmittel

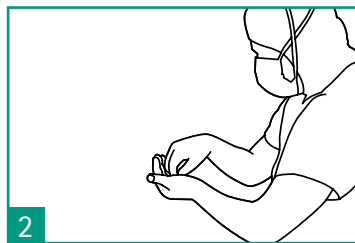


Zur Durchführung des Einreibeverfahrens für die chirurgische Händedesinfektion müssen die Hände absolut sauber und trocken sein. Nach der Ankunft im OP und dem Anlegen der OP-Kleidung (Kappe/Mütze/Haube und Mundschutz) müssen die Hände mit Wasser und Seife gewaschen werden. Nach der Operation und dem Ausziehen der Handschuhe müssen die Hände mit einem alkoholischen Präparat eingerieben oder mit Wasser und Seife gewaschen werden, wenn Talkreste oder biologische Flüssigkeiten vorhanden sind (z.B. bei Punktion des Handschuhs).

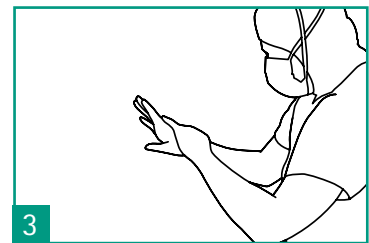
Sofern die Einreibetechnik für die chirurgische Händedesinfektion korrekt angewandt wird (Abbildungen 1 bis 17), können mehrere chirurgische Eingriffe nacheinander durchgeführt werden, ohne dass zwischendurch die Hände gewaschen werden müssen.



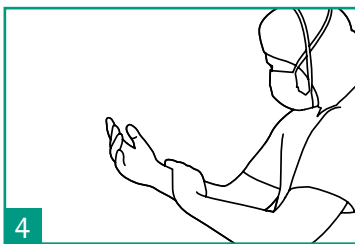
1
Ca. 5 ml (3 Hübe) alkoholisches Händedesinfektionsmittel in die Handfläche der linken Hand geben (Hebel des Spenders mit dem Ellenbogen des anderen Arms betätigen).



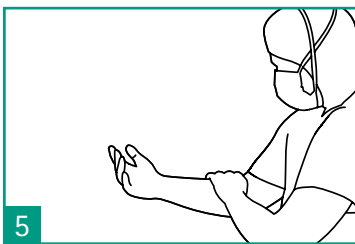
2
Fingerspitzen der rechten Hand in das Händedesinfektionsmittel eintauchen, um den Bereich unter den Nägeln zu dekontaminieren (5 Sekunden).



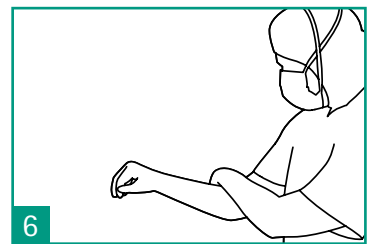
3
Abbildungen 3 – 7: Das Desinfektionsmittel auf dem rechten Unterarm bis zum Ellenbogen verstreichen. Durch kreisende Bewegungen rund um den Unterarm sicherstellen, dass alle Hautbereiche erfasst werden, und so lange weiterreiben, bis das Desinfektionsmittel vollständig verdunstet ist (10 – 15 Sekunden).



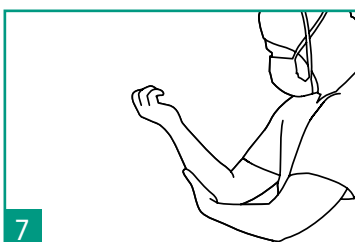
4
Siehe Beschreibung unter Abbildung 3.



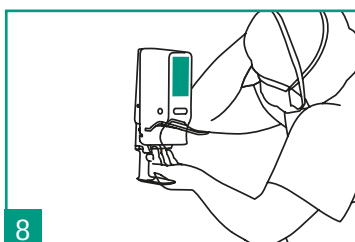
5
Siehe Beschreibung unter Abbildung 3.



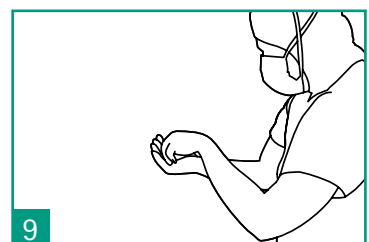
6
Siehe Beschreibung unter Abbildung 3.



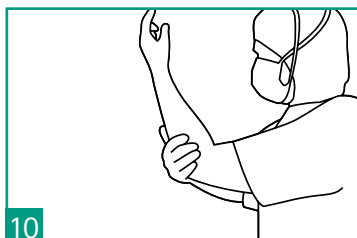
7
Siehe Beschreibung unter Abbildung 3.



8
Ca. 5 ml (3 Hübe) alkoholisches Händedesinfektionsmittel in die Handfläche der rechten Hand geben (Hebel des Spenders mit dem Ellenbogen des anderen Arms betätigen).

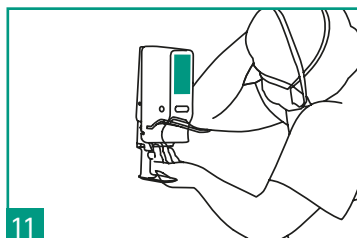


9
Fingerspitzen der linken Hand in das Händedesinfektionsmittel eintauchen, um den Bereich unter den Nägeln zu dekontaminieren (5 Sekunden).



10

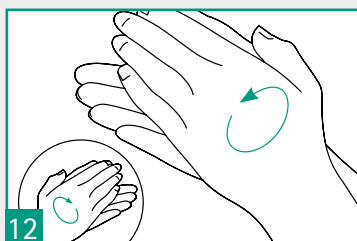
Das Desinfektionsmittel auf dem linken Unterarm bis zum Ellenbogen verstreichen. Durch kreisende Bewegungen rund um den Unterarm sicherstellen, dass alle Hautbereiche erfasst werden, und so lange weiterreiben, bis das Desinfektionsmittel vollständig verdunstet ist (10–15 Sekunden).



11

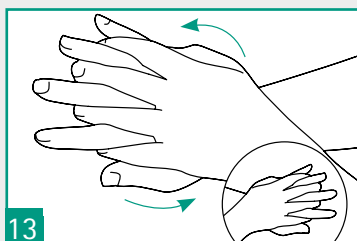
Ca. 5 ml (3 Hübe) alkoholisches Händedesinfektionsmittel in die Handfläche der linken Hand geben (Hebel des Spenders mit dem Ellenbogen des anderen Arms betätigen). Beide Hände gleichzeitig bis zu den Handgelenken einreiben und dabei sicherstellen, dass alle in den Abbildungen 12 – 17 gezeigten Schritte durchgeführt werden (20 – 30 Sekunden).

Wiederholen Sie den oben gezeigten Ablauf (Durchschnittsdauer 60 Sekunden) so oft, bis die Gesamtdauer erreicht wird, die vom Hersteller des alkoholischen Einreibepreparats für die chirurgische Händedesinfektion empfohlen wird.



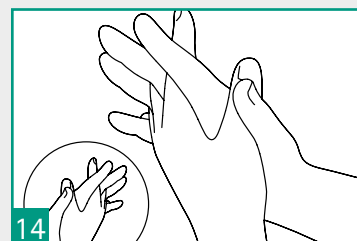
12

Die gesamten Handflächen bis zum Handgelenk mit dem alkoholischen Händedesinfektionsmittel benetzen, dabei die Handflächen mit kreisenden Bewegungen gegeneinander reiben.



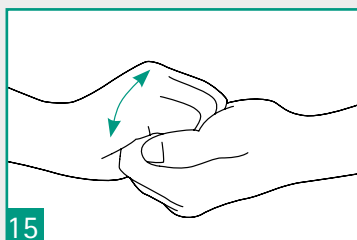
13

Handrücken der linken Hand, einschliesslich des Handgelenks, durch Vor- und Zurückbewegen der rechten Hand einreiben, anschliessend umgekehrt.



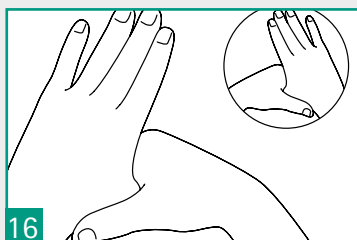
14

Handfläche gegen Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern vor und zurück reiben.



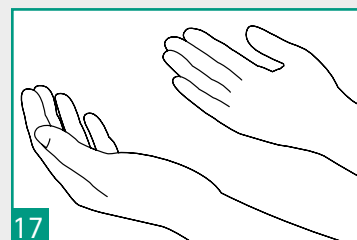
15

Aussenseite der Finger in der Handfläche der anderen Hand legen und mit seitlicher Vor- und Zurückbewegung reiben.



16

Daumen der linken Hand durch Kreisen in der geschlossenen rechten Hand reiben und umgekehrt.



17

Wenn die Hände trocken sind, können die sterile OP-Bekleidung und Handschuhe angezogen werden.

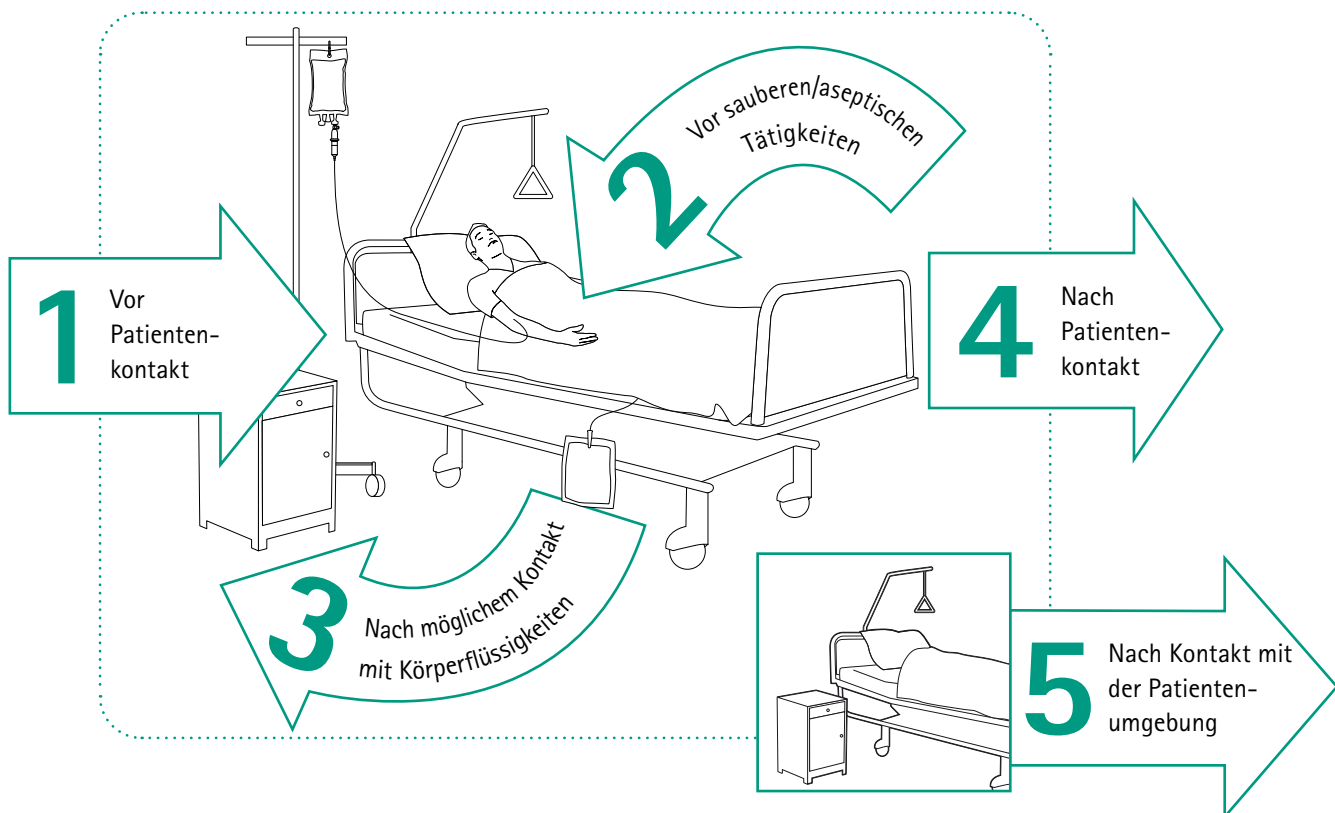
DIE 5 MOMENTE DER HÄNDEHYGIENE

Saubere Hände sind sicherer. Sind Ihre Hände sauber?

Interaktives Trainingsspiel
«Die 5 Momente der Händehygiene»
Spielen Sie jetzt!



WANN?



1	Vor Patientenkontakt	WANN?	Desinfizieren Sie beim Zugehen auf einen Patienten Ihre Hände, bevor Sie den Patienten berühren.
		WARUM?	Um den Patienten vor gefährlichen Erregern zu schützen, die sich auf Ihren Händen befinden können.
2	Vor sauberen/aseptischen Tätigkeiten	WANN?	Desinfizieren Sie Ihre Hände unmittelbar vor dem Durchführen von sauberen/aseptischen Tätigkeiten.
		WARUM?	Um zu verhindern, dass gefährliche Erreger, einschliesslich der patienteneigenen, in den Körper des Patienten gelangen.
3	Nach möglichem Kontakt mit Körperflüssigkeiten	WANN?	Desinfizieren Sie Ihre Hände unmittelbar nach einem möglichen Kontakt mit Körperflüssigkeiten (und nach dem Ausziehen der Handschuhe).
		WARUM?	Um sich selbst und die Gesundheitseinrichtung vor gefährlichen Erregern des Patienten zu schützen.
4	Nach Patientenkontakt	WANN?	Desinfizieren Sie Ihre Hände nach dem Berühren eines Patienten oder seiner unmittelbaren Umgebung beim Verlassen des Patientenumfelds.
		WARUM?	Um sich selbst und die Gesundheitseinrichtung vor gefährlichen Erregern des Patienten zu schützen.
5	Nach Kontakt mit der Patienten-umgebung	WANN?	Desinfizieren Sie Ihre Hände nach dem Berühren von Gegenständen oder Möbeln in der unmittelbaren Umgebung des Patienten, auch wenn der Patient selbst nicht berührt wurde.
		WARUM?	Um sich selbst und die Gesundheitseinrichtung vor gefährlichen Erregern des Patienten zu schützen.

LITECHECK UV

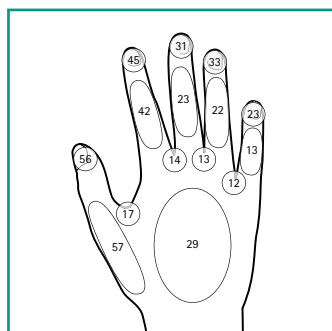
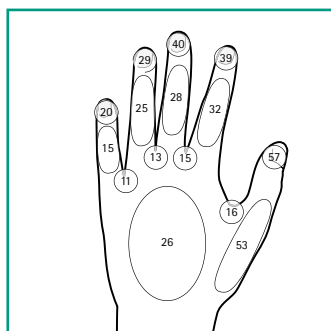
Zur Überprüfung der korrekten Einreibetechnik

B. Braun präsentiert LiteCheck UV, ein Instrument im praktischen Aktenordnerformat, das gemeinsam mit Ihrem Händedesinfektionsmittel und dem fluoreszierenden Fluo-Add zur Händehygiene-schulung dient. **Die Testlösung wird wie folgt hergestellt:** Mit einer Pipette 1 ml Fluo-Add zu 100 ml Händedesinfektionsmittel zugeben. Deckel schliessen und gut schütteln. Somit ist die Testlösung bereit für die Schulung. Das Produkt kann sofort eingesetzt werden.

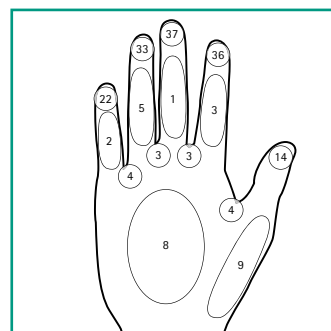
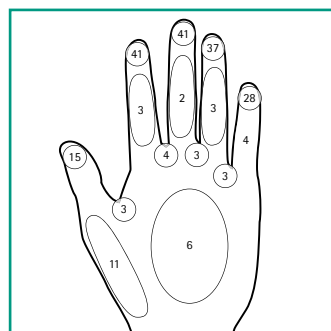
Nachdem die Hände mit der zubereiteten Testlösung eingerieben wurden, zeigt LiteCheck mithilfe von UV-Licht jene Bereiche der Hände an, die nicht mit der Lösung bedeckt sind. Hautstellen, welche nicht genügend mit der Flüssigkeit eingerieben wurden, bleiben dunkel. In diesen Bereichen können Keime überleben. Nach einer korrekten und lückenlosen Anwendung hingegen leuchten die Hände durchgehend blau.

ANWENDUNGSMÄNGEL

Mangelnde Benetzung auf den Handrücken nach der Händedesinfektion (in Prozent)¹



Mangelnde Benetzung auf den Handflächen nach der Händedesinfektion (in Prozent)¹



1) O. Buchrieser, G. Neuhold, A. Kristl, V. Buchrieser, T. Miorini, Incomplete wetting as a weak point of performing hygienic hand disinfection, Hyg Med, 12, 672 (1996)

VORTEILE

- Erhöht die Compliance und verbessert die Einreibetechnik
- Unterstützt eine korrekte Händedesinfektion
- Verbessert den Lernerfolg
- Sichere UV-Technologie
- Hervorragende Licht- und Kontrastleistung in Kombination mit Ihrem Händedesinfektionsmittel und Fluo-Add
- Rasch installiert und innert Sekunden anwendungsbereit
- Praktisch, leicht und stets zur Hand

PRODUKT	ART.-NR.	PHARMACODE
B. Braun Litecheck UV inkl. Fluo-Add 100 ml	3908469	7078695
Fluo-Add Flasche 100 ml*	180127	7748785

* Konzentrat: im Verhältnis 1:100 mit Ihrem Desinfektionsmittel verdünnen.



DIE HAUT

Die lateinische Bezeichnung für Haut ist «cutis». Die Haut ist flächenmässig das grösste und schwerste Organ des menschlichen Körpers und in funktioneller Hinsicht das vielseitigste Organ. Je nach Körperumfang und -grösse kann ihre Oberfläche zwischen 1.5 und 2 m² betragen, und sie kann bis zu 10 kg wiegen.

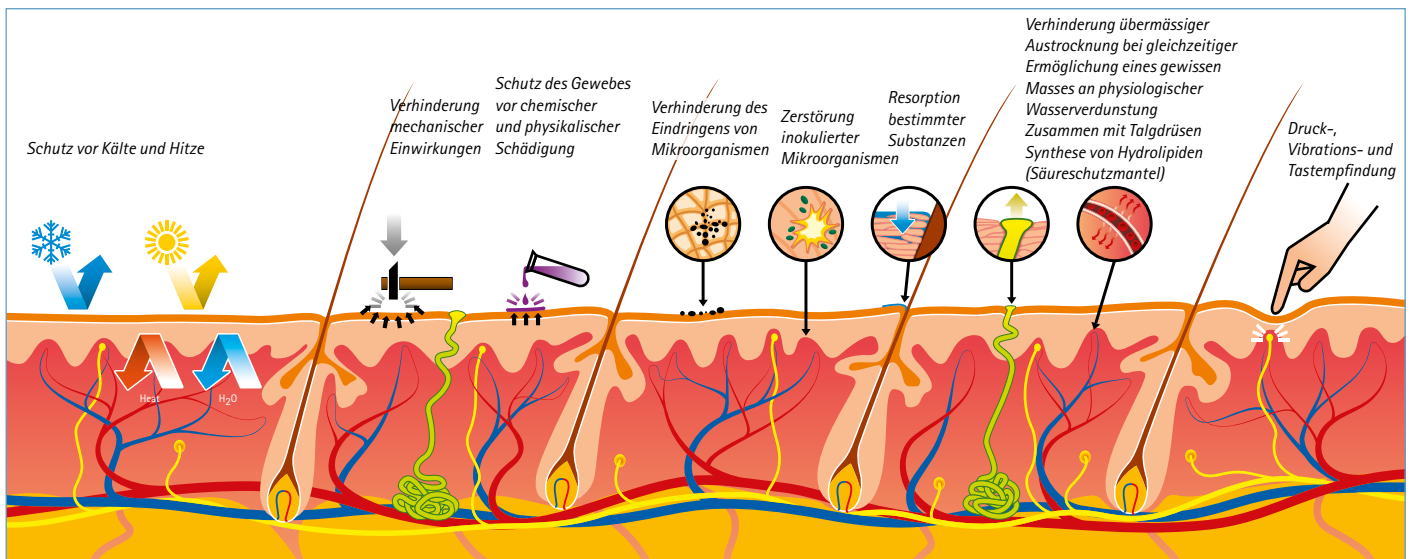
DIE SCHICHTEN DER HAUT

Die äussere Haut (Cutis) gliedert sich in drei Hauptschichten:

- **Epidermis** (Oberhaut)
- **Dermis** (Lederhaut, Corrium)
- **Subcutis** (Unterhaut, Hypodermis)

DIE FUNKTIONEN DER HAUT

- **Sie schützt das Gewebe** vor chemischer, physikalischer und insbesondere mechanischer Schädigung und verhindert das Eindringen von Mikroorganismen
- **Sie verhindert eine zu starke Austrocknung**, lässt andererseits aber eine gewisse physiologische Wasserverdunstung zu (nicht wahrnehmbare Transpiration – Perspiratio insensibilis)
- **Sie wirkt als Wärmeregulator** durch Verengung oder Erweiterung der Hautgefässe sowie durch Verdunstung des Schweißes
- **Sie unterstützt die Nierentätigkeit** in geringem Umfang durch die Schweißabsonderung
- **Sie leitet als Sinnesorgan Druck-, Temperatur- und Schmerzreize** mittels ihrer zahlreichen Rezeptoren weiter
- **Ihr physiologischer pH-Wert liegt bei 5.5**



DIE EPIDERMIS ODER «OBERHAUT»

gehört zu den Epithelgeweben und ist ein mehrschichtiges verhorntes Plattenepithel, das üblicherweise zwischen 0.03 und 0.05 Millimeter dick ist. An den Handinnenflächen und den Fusssohlen kann jedoch eine Dicke von mehreren Millimetern erreicht werden.

Von aussen nach innen lassen sich folgende Schichten unterscheiden:

- **Hornschicht** (Stratum corneum): Die Hornschicht besteht aus abgeplatteten, vollständig verhornten, kernlosen Zellen, die an ihrer Oberfläche ständig in Form kleiner Schuppen abschilfern. Der Mensch verliert etwa 1.5 Millionen Hautschuppen pro Minute. Die Hornschicht stellt das Barriere- und Speichersystem der Haut dar
- **Glanzschrift** (Stratum lucidum): Die Glanzschicht besteht aus stark lichtbrechenden Zellen.
- **Körnerschicht** (Stratum granulosum): Die Körnerschicht umfasst zwei bis fünf Lagen flacher Zellen mit kleinen Zellkernen. In dieser Schicht befinden sich epidermale Lipide, die für die Barrierefunktion der Epidermis verantwortlich sind.
- **Stachelzellschicht** (Stratum spinosum): Hier befinden sich vier bis acht Schichten polygonaler Zellen, die für die Verfestigung des Zellverbandes verantwortlich sind.
- **Basalschicht** (Stratum basale): Die Basalschicht besteht aus einer Schicht zylindrischer Zellen, die das Epithel mit der Lederhaut verbinden.

DIE DERMIS ODER «LEDERHAUT»

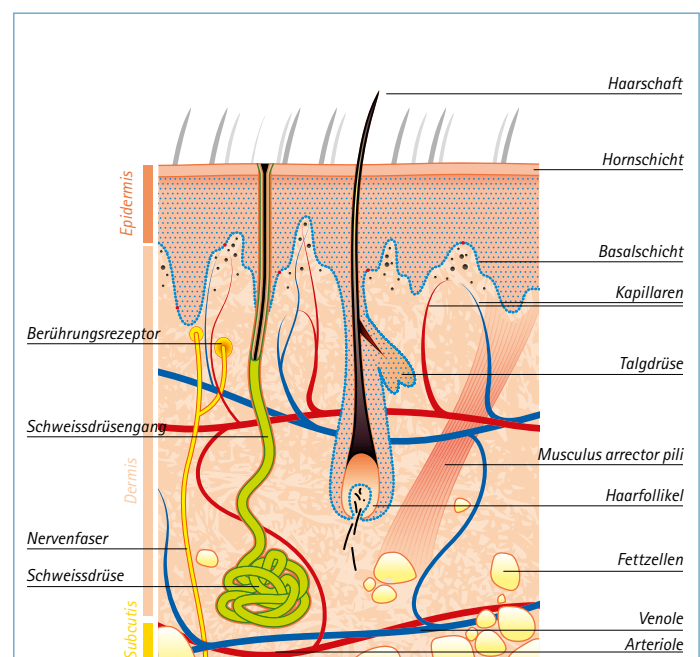
besteht vorwiegend aus Bindegewebsfasern und dient der Ernährung und Verankerung der Epidermis. Hier versorgt das fein kapillarisierte Blutgefässsystem die Basalschicht der Epidermis. Der Ursprung der Talg- und Schweißdrüsen findet sich in der unteren Lederhaut. Diese enthält die für die Temperaturregelung wichtige glatte Muskulatur und Blutgefässe.

Die Dermis besteht aus zwei Schichten:

- **Papillenschicht** (Stratum papillare): Die Papillenschicht ist reich an feinen Fibrillen sowie an Zellen und Kapillaren. Darüber hinaus enthält sie Nervenfasern.
- **Netzschrift** (Stratum reticulare): Die Netzschrift besteht aus eng miteinander verflochtenen Kollagenfaserbündeln. Zwischen diesen liegen, ebenfalls netzartig verknüpfte, elastische Fasern, welche die Elastizität der Haut gewährleisten, sowie Fibroblasten.

DIE SUBCUTIS ODER «UNTERHAUT»

bildet die Unterlage für die darüber liegenden Hautschichten und enthält die grösseren Blutgefässe und Nerven für die oberen Hautschichten sowie das subkutane Fett als Kälteschutz und Energiespeicher und lockeres Bindegewebe. In der Unterhaut liegen Sinneszellen für starke Druckreize.



DIE HÄNDE – ALLES WAS ICH WISSEN MUSS

Hände sind Hochpräzisionsinstrumente, denen jeden Tag Enormes abverlangt wird. Sie sind bei der Behandlung von Patienten und bei der Krankenpflege hohen Belastungen ausgesetzt, da hier der Hauptschwerpunkt – trotz des zunehmenden medizinischen Fortschritts – noch immer auf manuellen Tätigkeiten liegt.

Erwiesenermassen gehören die Hände jedoch auch zu den häufigsten Überträgern von Infektionserregern und stellen daher ein potenzielles Risiko für die Patienten dar, insbesondere für diejenigen, die aufgrund eines geschwächten Immunsystems besonders anfällig für Infektionen sind. Daher sind Hygiene und Händedesinfektion unerlässlich.

HAUTSCHUTZ

Es besteht kein Zweifel daran, dass konsequente Infektionsprophylaxe in Form gezielter Händedesinfektionsmassnahmen die Anzahl nosokomialer Infektionen deutlich reduzieren kann. Dennoch besteht noch heute eine grosse Kluft zwischen dem, was bekannt ist, und dem, was praktiziert wird. Wenn man täglich mit Flüssigkeiten zu tun hat, Handschuhe tragen und die Hände häufig waschen und desinfizieren muss, leiden die Hände darunter.



Geschädigte Haut lässt sich nicht mehr ausreichend desinfizieren, da sich Mikroben in den rissigen und rauen Hautarealen einnisten können und so vom Desinfektionsmittel nicht mehr erreicht werden. Infolgedessen nimmt die ordnungsgemässe Händehygiene, insbesondere die Händedesinfektion, ab und das Risiko einer Infektionsübertragung steigt.

Aufgrund ihres pH-Werts von 5.5 und ihrem relativ geringen Feuchtigkeitsgehalt bietet die gesunde Haut gute Wachstumsbedingungen für überwiegend grampositive Bakterienflora. Diese Flora wird als residente Flora bezeichnet. Residente Bakterien zeichnen sich durch ein besonders starkes Haftvermögen aus. Etwa 20% der Mikroorganismen sind noch in Schichten tiefer als 0.3 mm nachweisbar. Um diese Bakterienflora zu reduzieren, wird die chirurgische Händedesinfektion angewandt, bei der die Einwirkzeit wesentlich länger als bei der hygienischen Händedesinfektion ist.

CHECKLISTE DER URSACHEN VON HAUTPROBLEMEN

- Übermässig trockene Haut
- Mechanische Schädigung der Haut
- Schädigung der Haut durch chemische Substanzen
- Mikroorganismen (Infektionen)
- Genetische Veranlagung zu Haut mit geringer Toleranz (atopisches Syndrom)
- Arbeit ohne Handschuhe, wo diese eigentlich erforderlich wären
- Unverträglichkeit gegenüber dem Handschuhmaterial oder weiteren Inhaltsstoffen
- Anziehen der Handschuhe, wenn die Hände noch feucht sind
- Häufiges intensives Händewaschen
- Duftstoffallergie
- Farbstoffallergie

EMPFEHLUNGEN

- Waschen Sie Ihre Hände vor dem Desinfizieren maximal 1 Minute lang und nur, wenn sie sichtbar verschmutzt sind. Übermässig langes und intensives Reinigen vor der Desinfektion kann zum Aufquellen der Haut und zu Überempfindlichkeit führen. Die Bakterien der residenten Flora gelangen so an die Oberfläche der Haut und können die Desinfektion beeinträchtigen.
- Verwenden Sie lauwarmes Wasser. Heisses Wasser führt dazu, dass die Hornschicht aufquillt und die schützende Lipidschicht der Haut reduziert wird.
- Verwenden Sie nur milde Seifen und Waschlotionen mit einem auf die Haut abgestimmten pH-Wert.
- Falls Sie eine Bürste verwenden wollen, sollte die Bürste weich sein und ausschliesslich für den Bereich unter den Fingernägeln eingesetzt werden. Harte Bürsten können die oberen Hautschichten beschädigen.
- Spülen Sie die Hände stets gründlich ab, um sämtliche Reste der Waschlotion oder Seife zu entfernen. Rückstände können die Haut reizen und zur Inaktivierung von Desinfektionsmitteln führen. Darüber hinaus kann der permanente Kontakt mit Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln und anderen Substanzen das Allergierisiko erhöhen.
- Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen gut ab. Beim Tragen von Handschuhen kann Restfeuchtigkeit zum schnellen Aufquellen der Haut führen und dadurch die Barrierefunktion der Epidermis beeinträchtigen, die eigentlich die tiefer liegenden Hautschichten schützen sollte.
- Tragen Sie mehrmals täglich eine Pflegelotion auf Ihre Hände auf. Verwenden Sie im Winter Wasser-in-Öl-Emulsionen, da diese mehr Fettstoffe enthalten.
- Langes Tragen von Handschuhen führt zu einem ungesunden Milieu, wenn die Hände beim Anziehen der Handschuhe noch feucht waren.
- Sogenannten «Naturseifen» bewirken eine Alkalisierung der Haut, die genauso schädlich für die schützende Lipidschicht ist.
- Tragen Sie Desinfektionsmittel nur auf trockene Hände auf.
- Reiben Sie alkoholische Präparate so lange ein, bis das Mittel aufgetrocknet ist.
- Verwenden Sie keinen Reinalkohol, sondern Präparate mit Hautpflegekomponenten, die speziell auf Ihre Haut abgestimmt sind.
- Verwenden Sie vor dem Kontakt mit Wasser ein Schutzmittel.
- Verwenden Sie saugfähige Einmalhandtücher.
- Tragen Sie während Pausen reichhaltige Emulsionen oder Hautpflegesubstanzen auf Ihre Hände auf, um diese intensiv zu pflegen.
- Reiben Sie Handcremes stets vollständig ein.

UNSERE KOMPETENZEN AUF EINEN BLICK

In Partnerschaft mit B. Braun profitieren Sie nicht nur von ausgezeichneten Produkten mit bewährter Qualität, sondern auch von unserer Expertise bei der Umsetzung von Hygienestandards, einschliesslich verschiedenen Dienstleistungen zur Unterstützung Ihrer Rolle als Hygienebeauftragte oder Hygienebeauftragter.



WIR LIEBEN ES,
UNSER FACHWISSEN
ZU TEILEN.



B. BRAUN COMPETENCE

- 5-Momente-Trainings-Spiel, «My 5 Moments for Hand Hygiene»
- Unterstützung bei der Auswahl von Desinfektionsverfahren und -mitteln
- IC-Plantool – Massgeschneiderte Infektionskontrollpläne
- Tools zur Compliance-Überwachung
- Kompetente Beratung und Unterstützung im Krankenhaus
- Fabrikbesuche
- Epikutanetestungen
- Trainingswerkzeug für die richtige Händehygienetechnik, B. Braun Litecheck UV & Fluo-Add
- Sensibilisierungskampagnen-Material
- Hand Hygiene Excellence Award



B. Braun Medical AG | Seesatz 17 | 6204 Sempach | www.bbraun.ch
Hospital Market: Tel. 0848 83 00 44 | Fax 0800 83 00 43 | sales-hospital.bbmch@bbraun.com
Out Patient Market: Tel. 0848 83 00 33 | Fax 0800 83 00 32 | sales-opm.bbmch@bbraun.com

1) DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie

2) VAH = Verbund für Angewandte Hygiene

3) www.iho-viruzidie-liste.de

4) Die B. Braun Händedesinfektionsmittel in dieser Broschüre entsprechen der aktuellen Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI): Bundesgesundheitsbl. 2016, 59:1189–1220.

5) Modellvirus muriner Norovirus